

EINGEGANGEN

10. März 2017



Fraktion im Rat der Stadt Jever

✓ 18.3.
D. H. an die
Commiss. Umwelta.
Gemein. U. S. P.

Jever, den 12.03.17

Herrn
Jan-Edo Albers
Bürgermeister der Stadt Jever
An die
Mitglieder des Rates der Stadt Jever

Am Kirchplatz 11
26441 Jever

Antrag auf Eierentnahme und Vergrämung von Saatkrähen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren!

Ich möchte Sie darum bitten,

folgenden Beratungsgegenstand auf die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Bauen, Stadtentwicklung, Straßen, Umwelt, Landwirtschaft und Landschaft

am **Mittwoch, den 05.04..2017**, zu setzen:

Der Ausschuss befasst sich in öffentlicher Sitzung damit, ob man die Saatkrähenpopulation durch Eierentnahme und gleichzeitigem Vergrämen in der Stadtmitte reduzieren kann.

Begründung:

Da sich die äußerst intelligenten Saatkrähen trotz mehrerer Versuche seitens der Stadt im Laufe der Jahrzehnte nicht haben Vergrämen lassen, muss man die Taktik und Methode verändern.

Die nachfolgenden Methoden bedürfen einer Genehmigung durch die obere Naturschutzbehörde, wie sie in Bayern bereits erfolgt ist.

1. Eierentnahme und Ersetzen durch Gipseier
2. Installation von Lautsprechern in den Bäumen, die das Angstgeschrei einer Saatkrähe imitieren.
3. Überflug der Nester durch eine Drohne bei gleichzeitigem Angstgeschrei
4. Die Vögel durch Aufnahme eines Östrogen-Gestagen Kombinationspräparates in Pillenform zeitweise unfruchtbar zu machen.
Das ist bereits an Tauben getestet worden und es haben sich auch keine Spätfolgen gezeigt.
Die behandelten Taubenpaare saßen bis zur 7./8. Woche nach Pillenapplikation fest auf ihren Nestern und zeigten Scheinbrüten sowie ein ausgeprägtes Paarbehalten. Bei beiden Geschlechtern trat unter dem Einfluss der Östrogen-Gestagen-Kombination nach drei Wochen eine Ruhigstellung der Gonaden ein. Erst 8 Wochen nach Applikationsende mit der Östrogen-Gestagen-Kombination Setzen Balz, Legen und normale Brut mit gesunden Nestlingen wieder ein.

Literatur :

Dissertation von Bernhard Saak 2005

Levonorgestrel und 17- α -Ethinylestradiol als Kombinationspräparat in einer Knochenzementmatrix zur Regulierung der Fruchtbarkeit



Udo Cremer